

# Daheim kauf ich ein!

## WIRTSCHAFTEN für unsere Region.

„Daheim kauf ich ein“ – dieses Motto stellt die Landjugend 2017 ins Zentrum ihrer Arbeit, um mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen für das Einkaufen in der Region zu sensibilisieren und die regionale Wirtschaft zu stärken.

### Gelebte Regionalität erhält Kulturlandschaft

Der Konsum von regionalen Waren bedeutet eine große Chance für die Umwelt, für das Klima und für den heimischen Arbeitsmarkt. Regionale Produkte und Dienstleistungen beeinflussen die Wirtschaft und regen ihren Kreislauf an. Greifen wir bevorzugt zu heimischen Waren, bleibt die Kaufkraft in der Region. Das sichert nicht nur die Nahversorgung, sondern auch das Handwerk im ländlichen Raum.

Denn die bewusste (Kauf-)Entscheidung für regionale Produkte und Angebote erhält und schafft neue Arbeitsplätze, Transportwege werden reduziert und der Lebensstandard für die Zukunft wird gesichert.

### Regionale Kaufentscheidungen schaffen neue Arbeitsplätze

Jüngst hat eine Studie der Johannes-Kepler-Universität Linz und der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung (GWA), die im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung durchgeführt wurde, ergeben, dass 21.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden könnten, wenn wir nur 10 Prozent mehr heimische Lebensmittel kaufen würden. Eine andere Umfrage des Market Instituts belegt, dass es 61 Prozent der Bevölkerung als „sehr wichtig“ erachten, dass möglichst viele Produkte aus Österreich stammen. Diese Zahlen machen die Dringlichkeit deutlich, sich bewusst mit dem Thema auseinanderzusetzen.

### Daheim einkaufen – Zukunft sichern

Es sind vielfältige Aktivitäten und Aktionen in allen Bundesländern dazu geplant. Beispielsweise wollen wir mit der „Daheim kauf ich ein-Tour“ in der Bevölkerung das Bewusstsein



für den Wert von Regionalität steigern. Zusätzlich sollen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Diskussionsrunden mit FachexpertInnen, bei KonsumentInnen und Jugendlichen im ländlichen Raum die regionale Einkaufskultur auch im privaten Umfeld zum Thema machen.

*„Gerade in der Landjugend ist es bereits vielerorts selbstverständlich, ein gelebtes Miteinander mit den Betrieben in der Region zu fördern und regional einzukaufen, beispielsweise bei Beschaffungen für Landjugend-Veranstaltungen. Auf Flexibilität und Verlässlichkeit in der Region können wir dabei vertrauen.“*

*Hier ist uns oft gar nicht bewusst, dass wir damit die Grundlage für den Fortbestand der lokalen Wirtschaft und nicht zuletzt der heimischen Landwirtschaft schaffen. Zeigen wir es im kommenden Jahr noch stärker, was wir drauf haben und handeln wir, während andere nur davon reden!*

*Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Projekte und Impulse in euren Landjugendgruppen unter dem Motto „Daheim kauf ich ein!“*

**JULIA & MARTIN**  
(Bundesleitung der Landjugend Österreich)

